

	<b>Objekt:</b> Clovnioq
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Hellenismus
	<b>Inventarnummer:</b> 18237307

## Beschreibung

Unter Sertorius wurden in Clunia bereits Denare mit keltiberischer Schrift ausgegeben. Die hier vorliegende Prägung ist die nächste bekannte. Typologisch ist das Reitermotiv noch ganz dem indigenen Typenkanon verpflichtet. Das Toponym wird jedoch bereits in Latein genannt. Erstmals erscheint hier das Delphinsymbol, welches aus zeitgleichen Serien etwa Segobrigas bekannt ist. Unter Augustus wurde in Clunia nicht geprägt, wohl aber unter Tiberius.

Vorderseite: (Männlicher?) Kopf nach r. Davor ein Delphin, dahinter zwei parallele Striche. Der Halsabschnitt endet vorne in einer aufstrebenden Volute.

Rückseite: Reiter mit Helm und eingelegtem Speer nach r.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.18 g; Durchmesser: 28 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 72-27 v. Chr.

wer

wo Clunia

Besessen wann

wer Konrad von Bose

wo

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Krieg
- Münze
- Porträt
- Spanien und Portugal
- Stadt

## Literatur

- M. P. García-Bellido - C. Blásquez, Diccionario de cecas y pueblos hispánicas (2001) II 253  
Emission Nr. 2 (datiert nachsertorianisch)..